

# Kinderbetreuung und Hauspreise in Coronazeiten

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 5. Dezember 2021 14:04

[Zitat von karuna](#)

Ihr habt euch dafür entschieden, das Kind zu schicken, auch wenn es sich in der Schule anstecken kann.

Nein. Wie schon gesagt, es besteht Schulpflicht in den meisten Bundesländern, da haben die Eltern gar nichts zu entscheiden, ob sie wollen oder nicht.

[Zitat von karuna](#)

Welche Behauptungen denn?

Na die da oben z.B. ...

[Zitat von Tom123](#)

Sollte man sich solche Gedanken nicht vorher machen? Ich meine was machst du, wenn dein Kind mal längerfristig erkrankt? Das ist ja auch nie auszuschließen.

Sehr witzig. Das hatten wir schonmal, man soll sich bei der Familienplanung Gedanken machen, wie man bei einer Pandemie mit möglichen Schulschließungen die Kinderbetreuung organisiert? Am besten vor jedem S\*\*, denn es könnte ja ein Kind bei rauskommen!!! Und am besten gleich auch noch, was man macht, wenn ein Partner den anderen verlässt, stirbt, wenn der Klimawandel zuschlägt, wenn dieses, jenes.... Mein Gott, wer macht das denn??? Da kann man es gleich lassen mit dem Kinderkriegen. Natürlich kann eine unvorhergesehene Situation (auch in anderen Lebensbereichen) eintreten und natürlich kann ein Kind auch längerfristig erkranken, bei dem von dir genannten Beispiel von 3-4 Wochen würden aber erstmal die Kinderkrankentage reichen, die ich nicht nehmen darf, wenn ich mein Kind aus Angst vor einer Infektion nicht in die Schule schicke.